

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 349.

Donnerstag den 14. December.

1848.

Bekanntmachung, die Stadtverordneten-Wahl betreffend.

Die früher angeordnete und am 30. October d. J. stattete Wahl von Wahlmännern zur Ergänzung der Herren Stadtverordneten ist durch das am 1. d. M. bei uns eingegangene Gesetz vom 17. November d. J. dahin abgeändert worden, daß nicht ein **Dritttheil**, sondern das **ganze** aus 60 Mitgliedern und 36 Ersatzmännern bestehende **Collegium** der Herren Stadtverordneten, welche seither unter Vermittelung von Wahlmännern ernannt worden sind, **unmittelbar** von sämtlichen Stimmberechtigten einer Neuwahl zum Neujahr 1849 unterworfen werden soll.

Stimmberechtigt und zu Stadtverordneten wählbar sind hierbei alle Bürger, deren Namen in der bereits im October d. J. vertheilten **Wahlliste** vom 20. September d. J. und neuerlich in deren Nachtrage vom 28. November d. J. mit Einschluß der Bürger israelitischer Religion verzeichnet sind

Zu Wahltagen sind

der 14., 15. und 16. December d. J.

früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr festgesetzt worden.

Wir verweisen übrigens auf unsere Bekanntmachung vom 1. d. M. über das Wahlverfahren, welche als Placat angeschlagen ist, auch mit obigem Nachtrage zur Wahlliste an zwei Stellen, im Rathhause und in der alten Waage, zu Jedermanns Einsicht aushängt und bemerken, daß den stimmberechtigten Bürgern Abdrücke davon nebst **neuen** auf 60 Namen eingerichteten **Stimmzetteln**, überdies auch jedem im Nachtrage hinzugekommenen Stimmberechtigten zugleich nachträglich die früher vertheilte Wahlliste zugestellt worden ist.

Diese neuen Stimmzettel sind, nach Anleitung derselben mit 60 Namen ausgefüllt, an obigen Wahltagen (den 14., 15. und 16. December) von den Wählern selbst in Person, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, vor der Wahldeputation in der **alten Waage** am Markte, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig den 5. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rüger.

Bekanntmachung, die Landtagswahlen betreffend.

Im 25ten Wahlbezirke sind die Pfarren **Großschocher**, **Kleinschocher**, **Windorf**, **Gausch**, **Dessch** und **Raschwitz** zu einer Wahlabtheilung zusammengeschlagen worden, deren Sitz **Großschocher** ist.

Die Abgabe und Entgegennahme der Stimmzettel zu den Wahlen für beide Kammern findet in dieser Wahlabtheilung kommenden **Freitag** den 15. December von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr in dem Gasthose „zum **Trompeter**“ zu **Großschocher**

statt, und es wird dies mit dem Bemerkten, daß die Stimmberechtigten ihre Stimmzettel **persönlich** und innerhalb der bestimmten Zeit, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl, und unter Hinweisung auf die Pflicht der Abstimmenden, ihre Stimmen nach bestem Wissen und Gewissen und zum Wohle des Landes abzugeben, hiermit bekannt gemacht.

Großschocher den 7. December 1848.

Der Wahlabtheilungsausschuß daselbst.
Baumgarten.

Mittheilungen

des engern Plenums der Commission für Erörterung der Gewerbs- und Arbeitsverhältnisse.

(S c h l u ß.)

Was die Begrenzung der Innungsgebiete anlangt, so fand man es allerdings wünschenswerth als allgemeine Grundfätze folgende aufzustellen: Geschlossene Innungen hören auf, jedoch unter Einführung eines für jeden Fall geeigneten gerechten Ablösungsverfahrens für die bisherigen Realrechte; Landmeister müssen sich — abgesehen davon, daß sie künftig denselben Bedingungen des Befähigungsnachweises u. s. w. unterliegen werden — an eine Innung anschließen, deren sämtliche Lasten sie mittragen; dadurch bilden sich statt städtischer und rein localer Innungen **Bezirksinnungen**, von denen es gut sein würde, wenn sich ihre Begrenzungen mit den Gewerberathsbezirken in Uebereinstimmung bringen ließen; den Gewerberäthen würde dann die Aufsicht über die Vertheilung der Gewerbetreibenden in dem Bezirke und des Verhältnisses zwischen Stadt und Land zustehen. Dann würden aber auch keine örtlichen Verbotungsrechte mehr bestehen dürfen, weil damit jeder im Lande für das ganze Land seine Betriebsbefugniß in gleicher Weise erworben hat. Diejenigen Fabrikanten, welche junstmäßige Arbeiten auch nur durch dergleichen Arbeiter ausführen, treten rücksichtlich derselben in ein durch die

Gewerbeordnung zu bestimmendes Verhältniß zu den betreffenden Innungen.

In sachlicher Beziehung erschien es sehr nöthig, thunlichst auf die Bildung größerer Innungsgebiete aus verwandten Gewerben (Gewerbsgruppen) hinarbeiten und damit die Quelle vieler Streitigkeiten zu verstopfen, doch schien auch hierüber das Einzelne, namentlich die Frage: ob dann innerhalb einer solchen Gruppe noch Unterabtheilungen bestehen könnten oder sollten, ob der Grundsatz, daß man nicht zwei Gewerbe auf einmal treiben dürfe, nicht auf solche Unterabtheilungen zu beziehen sei u. s. w. in die besondere Gewerbeordnung zu gehören. Dagegen erklärte man sich allgemein dafür, daß der Uebergang von einem Gewerbe zum andern gegen den ordnungsmäßigen Nachweis der Befähigung zu gestatten sei, weil nur dadurch Ausgleichungen möglich werden.

Dem Handel gegenüber konnte man nach langen Discussionen sich schließlich nur über den Grundsatz vereinigen: Jeder Gewerbetreibende erlangt mit der Befugniß zum Gewerbebetriebe auch das unbeschränkte Recht, mit allen in sein Gebiet einschlagenden fertigen Artikeln, Rohstoffen und Halbfabrikaten zu handeln und dem Handel oder den Kramerinnungen steht dagegen kein Verbotungsrecht zu; aber umgekehrt ist auch der Kleinhandel in der Wahl seiner Gegenstände nicht beschränkt und gegenseitige Verbie-

tungsrechte finden also nicht statt. Man mußte sich nämlich bei genauer Betrachtung überzeugen, daß an die Stelle der angeblichen, durch ein vielfach gewünschtes Verbot alles Handels mit Handwerkswaren gegen die Kaufleute zu beseitigenden Nachteile, dann eben so fühlbare, dem Gewerbestande jedenfalls noch schädlichere andere Uebelstände treten würden. Eines Theils nämlich konnte nicht angenommen werden, daß der Kleinhandel der Handwerker allein dieselbe Masse von Producten absetzen werde, als jetzt, wenn die Mithilfe des Handels wegfällt; sondern war vorauszu sehen, daß wesentliche Vortheile von diesem Alleinhandel mit Handwerkswaren doch nur diejenigen Handwerker ziehen würden, welche größere Capitalien haben und für diese liegt dann die Verführung nahe, sich nur dem Handel zu widmen, die Selbstproduction aufzugeben, womit für das Gewerbe nichts gewonnen ist; ferner ist die Maßregel der Beschränkung des Detailhandels geradezu unanwendbar auf alle Zweige, welche der Hausindustrie angehören — Weberei, Strumpfwirkerei, Posamentirwaren u. s. w. — wie jedem einleuchtend ist, der diese Zweige kennt; man würde dann an Orten, wo solche Zweige handwerksmäßig betrieben werden, den Kaufleuten wohl den Handel mit den handwerksmäßig verfertigten, aber nicht mit den Fabrikwaren verbieten können und die Folge wäre, daß die ersteren gar nicht mehr verkauft würden; endlich können Zweige, welche nur für gewisse Jahreszeiten arbeiten, die Vermittelung des Kaufmanns gar nicht entbehren. So ist die Zahl der Gewerbe, welche mehr Nachtheil vom Handel haben könnten, als Vortheil, äußerst gering. Der Fortschritt der Gewerbe nimmt die entgegengesetzte Richtung, die Trennung des Verkaufs von der Verfertigung wird sich zu dem größten Vortheile der Gewerbetreibenden immer mehr ausbreiten; das soll man zwar nicht künstlich erzwingen, aber auch keine neue Mauer dazwischen ziehen.

Was endlich die Arbeiter anlangt, so ist man überall von der Voraussetzung einer gehörigen Vertretung derselben in Innungssachen als einer unerweisbaren Forderung der Zeit ausgegangen. Als Regel sah man an, daß der Meister sich nur innungsmäßiger Gehülfsen zu bedienen, der Gewerberath über den Umfang der durch Hülfсарbeiter, Handlanger, Mädchen u. s. w. auszuführenden Arbeiten zu bestimmen habe. Die Bestimmungen

über Arbeitszeit und Löhne können bei der unendlichen Verschiedenartigkeit der Verhältnisse nicht Gegenstand der allgemeinen Gewerbeordnung werden, ja sie müssen sogar mit Rücksicht auf die Gewerbszweige verschieden, und es wird überall sehr schwierig sein, hier die erforderliche Freiheit der Verträge mit der Rücksicht auf nothwendige Beseitigung unleugbarer Mißbräuche dergestalt zu vereinigen, daß die etwa zu gebenden gesetzlichen Bestimmungen auch wirklich ausführbar sind.

Endlich kamen auch die Associationen zur Sprache. Man fand nicht, daß bei Festhaltung obiger Grundsätze dem Zustandekommen Solcher irgend ein Hinderniß entgegenstehen würde. Die Arbeiter selbst verlangen größtentheils, daß die Leiter einer Associationswerkstätte ihre Befähigung nachweisen sollen; so wird der Association die Aufnahme in die Innung nicht verweigert werden können. Alles Uebrige ist Sache völlig freien Vertrags der Theilhaftigen und da die Gewerbeordnung nichts enthalten wird und darf, was die Associationenform verbietet oder weiter hindert, als durch die von den Arbeitern selbst geforderten Rücksichten auf Vermeidung von Puscherei nothwendig gemacht wird, so kann jede Association der Art innerhalb der Innung — wobei der jeweilige Vorstand dem Meister vorstellt, — ohne Schwierigkeit bestehen. Dagegen würden sich vielleicht für Associationen verschiedener Gewerbetreibenden aus verschiedenen Innungen zu zusammengesetzten Betrieben (z. B. Wagenfabriken), welche sehr wünschenswerth sind, Bestimmungen in einer Gewerbeordnung nöthig machen, welche die Interessen der beteiligten Innungen ähnlich reguliren, wie dies oben von Fabrikanten mit innungsmäßigen Arbeitern für nothwendig erklärt wurde.

Die nächsten Mittheilungen werden den Beginn der speciellen Verhandlungen über eine Innungsverfassung für Sachsen enthalten.

Redactionsbemerkungen.

Das Gedicht „der Gang zur Wahl“ würde, einige Tage früher eingesendet, noch zur rechten Zeit haben mitgetheilt werden können. Die von Herrn G. B. gegebene „literarische Notiz“ muß zurückgelegt werden, da literarische Anzeigen keine Aufnahme finden können. Die Red.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 13. December 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	—	143½	And. anl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12½*)	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. kleinere . . .	—	—	89
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	—	102½	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	5. 17½	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	80
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½†)	—	briefe à 3½ ϕ v. 100 u. 25 ϕ . . .	—	—	75½
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or. à 5 ϕ	k. S. 2Mt.	—	112½	Bresl. do. do. s. à 65 As do.	—	6½	—	lausitzer do. . . 3 ϕ . . .	—	—	84½
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	—	99½	Passir. do. do. s. à 65 As do.	—	6	—	do. do. do. . . à 4 ϕ . . .	—	—	97½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2Mt.	57	—	Conv.-Species u. Gulden s do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3½ ϕ pr. 100 ϕ	—	—	97½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2Mt.	151	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do. Silber do. do. s do.	—	—	—	Ch.-Riesner E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 3Mt.	8. 26½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3½ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	79½
Paris pr. 300 Francs	k. S. 3Mt.	91½	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. kleinere . . .	—	79½	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 3Mt.	—	—	do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 ϕ do. do. à 5 ϕ kleinere . . .	—	89½	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ϕ s do. do.	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or 5 ϕ idem s do.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ϕ im 14 ϕ F. v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103½ im 14 ϕ F.	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiers. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. L.Z. à 103 ϕ	—	—	—
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ϕ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	—	—	141
					—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	99
					—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	—	76½
					—	—	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	—	25½
					—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	—	20
					—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	177

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Leipziger Börse am 13. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Leipzig-Dresdner .	—	99
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	—
Berlin-Anhalt, La. A.	86½	86½	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	177
do. La. B.	86½	—	Sächs.-Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	79½	79½
Chemnitz-Riesaer .	—	25½	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	80	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	96
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	94½	—

Leipzig, den 13. December. Deltpreise. Rüßöl ohne Geschäft. Spiritus loco 20—20½ Thlr.

Berliner Börse, den 12. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd Rotterdam 4½	—	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berg-Mark	—	58	Oberschles. A. 3½	—	93
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	85½	d° Prioritäts . 4½	—	—
d° Prior.-Actien 4½	—	86½	Oberschles. B. 3½	—	93
Berlin-Hamburg d°	—	65½	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4½	—	—
d° Prior.	92½	—	d° Prioritäts . . 5½	—	—
d° Potsd.-Magd. 4½	—	60½	Rheinische	—	54
d° Prior. A. u. B. d°	83½	—	Rhein. Prior. Stm. 4½	—	—
d° d°	—	91½	d° Prior.	—	—
d° Stettin	—	89½	dgl. v. Staat gar. 3½	—	—
Breslau-Freib.	—	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
d° d° Prior. . d°	—	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4½	—	71
d° Prior.-Actien 5½	—	—	Thüringische . . 4½	—	50½
Cöln-Minden	—	81	Thüring. Pr.-Act. 4½	—	86½
d° Prior.-Act. . . .	92½	—	Wilb.-Bahn	—	—
Cracau-Oberschl. 4½	—	—	d° Prioritäts . 4½	—	—
Düsseld.-Elberf 5½	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior.	—	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona	—	—	eingez. 8.		
Mgdb.-Halberst. d°	—	118	Aachen-Mastr. 4½	—	—
Mail.-Venedig . . .	—	—	Berlin-Anh. B. d° 90	—	85½
Nieder-Schles. . . .	—	71½	Bexbach	—	—
Niedersch. Pr. . . .	86	—	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d°	—	96	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5½	—	92	berge	—	—
d° Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4½	—	—	Wilhelms) 4½	—	41½
d° Prior. 5½	—	—	Ung. Central d° 90	—	—
			Bank-Antheile . . .	—	93½

Die Course der Fonds sowohl als die der Eisenbahn-Actien waren im Ganzen fest, und einige wurden sogar besser bezahlt; das Geschäft war aber nur von geringem Umfange.

Berlin, den 12. Decbr. Getreide: Weizen poln. 47—51. Roggen loco 26—27½, pr. Decbr. 26, pr. Frühjahr 1849 29½—29. Hafer loco 15—16½. Gerste loco 22—24. Rüßöl loco 12½, pr. Dec.-Jan. 12½, pr. Jan.-Febr. 12½—13, pr. Febr.-März 12½—13, pr. März-April 12½—12½. Spiritus loco 15, pr. Dec. 15½—14½, pr. Frühjahr 17½—17½

London, den 9. December.

3½ Consols baar } 87½.
3½ Consols auf Rechn. }

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 5½ U. Abends.) Von Riesa und Dschas früh 6 Uhr.
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¼ U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7½ U. Morgens, 5¼ U. Abends. Nachtzug 9½ U. Abends, an den sich der 2¼ U. Morgens von Magdeburg nach Cöln gehende Zug anschließt.
 Berlin über Röderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt. Kaufhalle, 9—5 U.
 Kaulbachs Carton in der Rathsbibliothek, 9—4 Uhr.
Theater.

Freitag den 15. December a. c.: Die Sündenböcke, Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix. Hierauf: 14 Mädchen in Uniform, Baudeville-Posse in 1 Act von Angely.

Zehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 14. December 1848.

Erster Theil. Sinfonie (Nr. 8) von Louis Spohr (neu, Manuscript). — Recitativ und Arie mit obligater Violine von W. A. Mozart, vorgetragen von Fräulein Mayer und Herrn Concertmeister F. David. — Concertino für die Flöte, componirt und vorgetragen von Herrn W. Haake (Mitglied des Orchesters).

Zweiter Theil. Ouverture zur Oper Medea von L. Cherubini. — Duett aus der Schöpfung von J. Haydn, vorgetragen von Fräulein Mayer und Herrn Behr. — Instrumental-Einleitung zum 3. Act der Oper Medea von Cherubini. — An die Künstler, Festgesang für Männerstimmen mit Begleitung von Blechinstrumenten von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, bei dem Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Das 11. Abonnement-Concert ist Montag den 1. Januar 1848. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Die Concertdirection.

Kunstanzeige.

Ein Cyclus von 15 großen Zeichnungen, darstellend: **die Geschichte des deutschen Volkes** von C. Hermann aus Berlin (früher in München), ist von heute an täglich von 10½—4 Uhr im Locale des Kunstvereins, 1. Etage im Westflügel der großen Bürgerschule, gegen einen Eintrittspreis von 5 Ngr. ausgestellt.

Kunstanzeige.

Das Uranium, welches den Umchwung der Erde, mit dem Monde zugleich um die Sonne, um dadurch die wundervolle Einteilung der so verschiedenen Jahreszeiten, das Aus- und Eintreten der Sonne gegen die Erde, das Ab- und Zunehmen der Tages- und Nachtlänge nach Minuten und vorzüglich den Grund der halbjährigen Tages- und Nachtlänge der beiden Pole, und wie dabei der Mond die langen Nächte, und er wieder in seiner langen Nacht von der Erde als Mond recht freundlich erleuchtet, und dem Beschauer auch den Wechsel seiner Jahreszeiten ganz anschaulich so wie die Finsternisse darstellt.

Ich bitte daher ergebenst, jeden Tag von 10 Uhr Morgens bis in die 9. Stunde Abends sich gefälligst in den Saal der Bürgerschule zu bemühen.

Von halb 2 bis 3 und 7 Uhr ist geschlossen. Entrée 2½ Ngr. Seifert aus Hohenstein.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 35r Classe K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1r Classe findet Sonnabend den 16. Decbr. 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf dem ZiehungsSaale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 32,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 13. Decbr. 1848.

Die Königl. Lotterie-Direction.
 von Schimpff. Warbach.

BAZAR 1848.



Unterzeichnete eröffnen von heute bis zum 24. December die

Weihnachts-Ausstellung im Bazar (Tuchhalle).

Der Besuch wird täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr für Jedermann frei sein; nach 3 Uhr aber bei brillanter Gasbeleuchtung ein Eintrittsgeld von 2½ Ngr., für Kinder 1 Ngr. erhoben werden.

Ermuntert durch die dem Unternehmen seit einer Reihe von Jahren zu Theil gewordene Anerkennung, lassen wir es uns auch diesmal angelegen sein, dem schätzbaren Publicum eine reiche, mannichfaltige Auswahl nützlicher und eleganter Gegenstände in geschmackvoller Aufstellung vor die Augen zu führen, und dürfen wohl um so mehr auf einen recht zahlreichen Besuch hoffen, als dem Aufenthalt in unseren Räumen täglich von Abends 6 Uhr an durch

CONCERT

des Stadtmusikchores unter Leitung des Herrn Musikdirectors M. A. Canthal noch besonderer Reiz gegeben werden soll.

G. C. Auerbach, Halle Nr. 28 u. 29.
Erzgebirgische Spielwaaren für Knaben und Mädchen.

C. G. Bahndorf, Halle Nr. 24.
Franz. Porzellan-Waaren.

Julius Bierlig, Halle Nr. 4.
Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren, als: Albums, Brief-, Wechsel- und Schreibmappen, Cigarrenetuis und große Auswahl von Atzappen.

Ferdinand Buchheim, Halle Nr. 34.
Holzbronzewaaren, als: Kron- und Wandleuchter, Quasten, Stäbe, Schnuren, Perlen, Gefimse an Gardinen, Spiegel etc.

Gust. Burkhardt, Halle Nr. 8 u. 9.
Lebende und todt Naturalien, als: Papageien, kleine Singvögel, Goldfische, Käfer und Schmetterlingsammlungen, eine große Auswahl Kinderschriften und Kinderspiele, Eau de Cologne, Seifen aller Arten, Kurzwaaren und Beleuchtungsartikel, Porzellan- und Glaswaaren.

Gust. Bochmann, Halle Nr. 21, Mechaniker.
Magazin optischer, mathematischer und physikalischer Instrumente.

Comité der brodlosen Arbeiter, Halle Nr. 46.
Diverse Fabrikate.

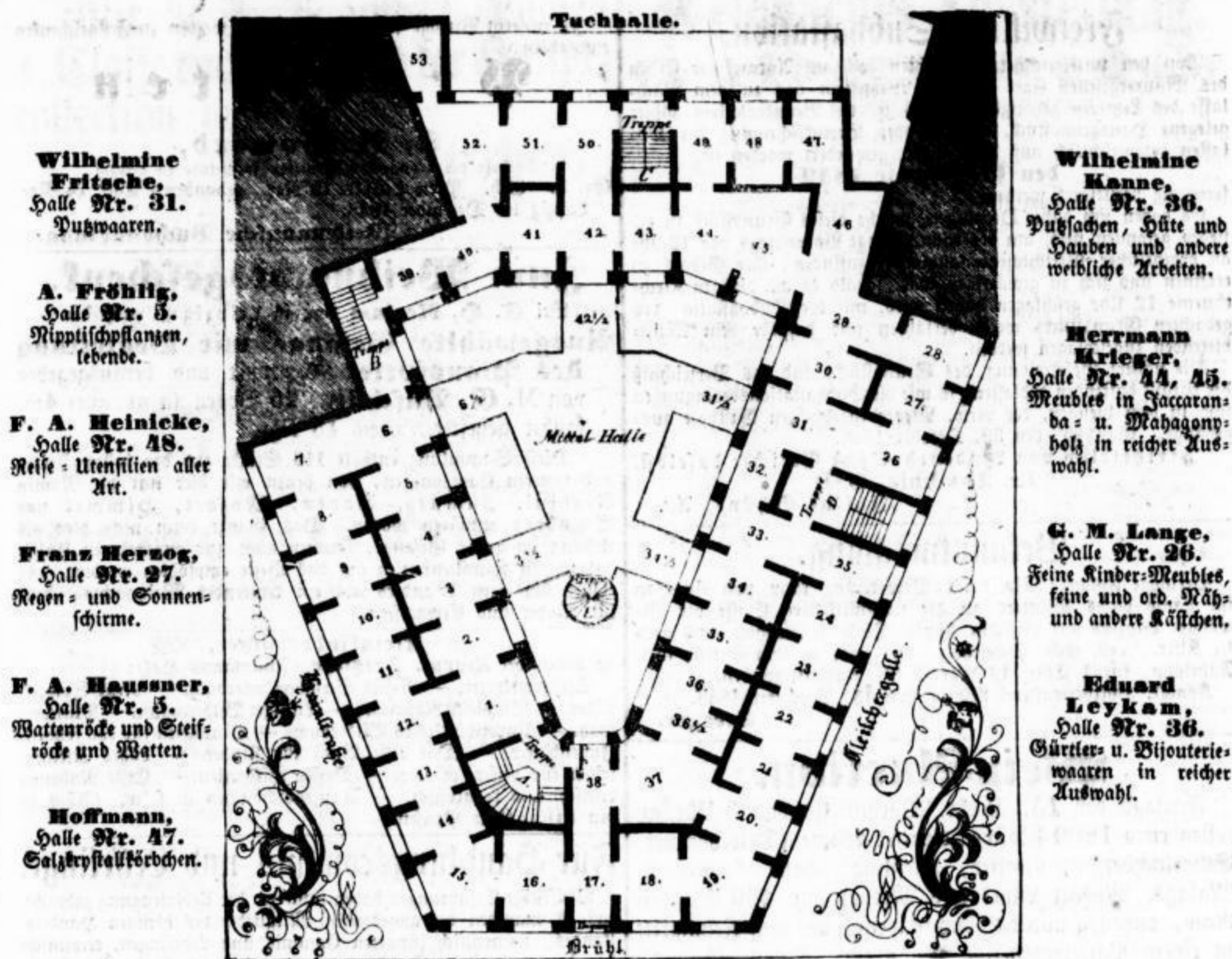
F. A. Curth, Halle Nr. 3.
Alle Sorten Schreibfedern und Siegellack, geschnittene Federspalter in Etui.

F. B. Eulitz, Halle Nr. 6 u. 7.
Strumpfwaren, Handschuhe von Leder, Seide, Wolle, Buckskin und Cachemir, Häkel- und Strickarbeiten, Gummihosenträger.

Johann Maria Farina, Halle Nr. 35.
Echtes Eau de Cologne und Wachswaaren.

C. A. Fischer, Halle Nr. 47.
Moderne Herrenhüte und sonstige Filzwaaren.

Fischer & Thieme, Halle Nr. 30.
Chinasilberwaaren und Chocolade.



Wilhelmine Fritsche,
Halle Nr. 31.
Puzwaaren.

A. Fröhlig,
Halle Nr. 5.
Nippischpflanzen,
lebende.

F. A. Heinicke,
Halle Nr. 48.
Reise- Utensilien aller
Art.

Franz Herzog,
Halle Nr. 27.
Regen- und Sonnen-
schirme.

F. A. Haussner,
Halle Nr. 3.
Wattenröcke und Steif-
röcke und Watten.

Hoffmann,
Halle Nr. 47.
Salzkrystallkörbchen.

Wilhelmine Kanne,
Halle Nr. 36.
Puffsachen, Hüte und
Hauben und andere
weibliche Arbeiten.

Herrmann Krieger,
Halle Nr. 44, 45.
Meubles in Jaccaran-
da- u. Mahagony-
holz in reicher Aus-
wahl.

G. M. Lange,
Halle Nr. 26.
Feine Kinder-Meubles,
feine und ord. Näh-
und andere Kästchen.

Eduard Leykam,
Halle Nr. 36.
Süßler- u. Bijouterie-
waaren in reicher
Auswahl.

J. C. Ludwig, Halle Nr. 2.
Regen- und Sonnenschirme.

W. A. Lurgenstein, Halle Nr. 33.
Kämme aller Art von Schildkrot, Elfenbein, Büffel- und feinem
Horn.

Clotilde Naundorf, Halle Nr. 24.
Puzwaaren.

A. H. Payne's engl. Kunstanstalt, Halle Nr. 18, 19.
Stahlschneidwerkzeuge aus eigenem Atelier, illustrierte Werke eignen Verlags,
englische Prachtwerke, Zeichnungen etc.

G. E. Portius, Halle Nr. 13.
Uhren und Musikinstrumente aller Art.

C. F. Reichert, Halle Nr. 25.
Briefmappen, Brieftaschen, Albums, Stammbücher, Cigarren-
Etuis, Cartonagen.

Carl Reinhardt, Halle Nr. 38.
Kupferstiche, Berliner Bilder, Lithographien, Mooslandschaften,
Schreibebücher, Tuschkasten, Bilderbogen.

Seller & Comp., Halle Nr. 14, 15, 16.
Feine Kurz- und Galanterie-Waaren, Jagdartikel und Lager
von Steingutgegenständen neuerer Art.

H. A. Siegl, Halle Nr. 32.
Pelzwaaren-Lager.

Carl Simon, Halle Nr. 21.
Drechslerwaaren.

F. Seidel, Halle Nr. 35.
Papparbeiten.

Steiner & Comp., Mittelhalle.
Conditorei-Waaren.

Friedrich Struve, Halle Nr. 49.
Englische, französische und deutsche Parfümerien und Toilette-
Seifen.

Eduard Tänzer, Halle Nr. 20.
Kupferne Geschirre und Kinderspielzeug.

W. Thieme, Halle Nr. 10, 11, 12.
Drechslerarbeiten, Kinderspielwaaren und Puppen.

Ferdinand Vieweg, Halle Nr. 37.
Korbwaaren.

Heinrich Werner, Halle Nr. 17.
Optische und mechanische Waaren.

Pauline verw. Winkler, Halle Nr. 23.
Stickereien und Modewaaren.

F. L. Wilhelmi, Halle Nr. 43.
Klempnerwaaren aller Art.

Moritz Wünsche, Halle Nr. 3.
Chirurgische Instrumente und feine Messerschmidt-Waaren.

C. F. Lehmen, Halle Nr. 22.
Lackirte Spielwaaren und Waffen für Kinder.

Freiwillige Subhastation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll auf Antrag der Erben des Maurergesellen Carl Friedrich Weymann das zu dem Nachlasse des Letzteren gehörige, sub No. 57 des Brandcatasters allhier gelegene Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerechtlich auf 1002 Thlr. gewürdet worden ist,

den 17. Januar 1849

freiwillig versteigert werden.

Es haben sich daher Diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersehen gesonnen sind, am obgedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle allhier einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß, sobald es am hiesigen Kirchthurme 12 Uhr geschlagen haben wird, mit der Subhastation des gedachten Grundstücks werde verfahren und dasselbe dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks und das Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, so wie die Subhastationsbedingungen sind in dem hiesigen, der verm. Weber zugehörigen Gasthose ausgehängt. Gaußsch, den 30. October 1848.

Freiherrlich von Lindenthal'sche Gerichte daselbst.

Dr. Tauchnitz, G. D.

Julius Schöne, Act.

Bekanntmachung.

Vermöge Finanz-Ministerial-Berordnung kann von dato an im Laufe dieses Winters an die unbemittelte Classe der Bewohner Leipzigs auf hiesigem Königl. Floßhose Floßholz auch nach $\frac{1}{4}$ Klftr. $\frac{1}{4}$ ell. wch. Scheitholz, und zwar zu dem Preise, incl. Fuhrlohn, für 1 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf. verkauft werden.

Königl. Holzverwalterei Leipzig, den 13. December 1848.

Steger.

Wein-Auction.

Freitags den 15. Decbr. Vormittags von 9 Uhr an sollen circa 1800 Flaschen diverser Weine (Deidesheimer, Scharlachberger, Forster, Riesling, Haut-Sauternes, Malaga, Muscat Lunel und Medoc) und 400 Flaschen Rum, dugend- und halbdugendweise, auf dem Neumarkte in einem Parterregewölbe der großen Feuerkugel durch mich notariell gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Dr. Christoph.

Holz-Auction.

Mittwochs den 10. Januar 1849 von Vormittags 10 Uhr an soll der auf den beiden zum Rittergute Voigtshain bei Wurzen gehörigen Grundstücken, der „Mittelbusch“ und „die dicke Gabel“ genannt, befindliche nicht unbedeutende Holzbestand an kiefernen Baustämmen und Stangen auf dem Stamme gegen baare Zahlung und unter vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle notariell versteigert werden. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Gustav Welde, req. Notar.

Holz-Auction.

Im Rittergutsholze zu Möckern sollen

Montag den 18. December d. J., Vormittags 9 Uhr

eine bedeutende Partie Eichen, Rüstern, Weißbuchen etc., zu Bau- und Schirholz passend, öffentlich meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Fortsetzung der Auction von Flaschenwein im Hotel de Sage

Dienstag den 19. Decbr. d. J., Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Adv. Robert Sichel, Notar.

Abonnements auf alle deutschen und ausländischen Journale für 1849 werden durch die Buchhandlung von Wolfgang Gerhard in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhause gegenüber, prompt und billig besorgt.

In unserm Verlage sind erschienen und werden zu Festgeschenken empfohlen:

Predigten

von

S. N. Howard,

Pfarrer der evangel.-reformirten Gemeinde zu Leipzig.

Gr. 8. Geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr., gebunden 1 Thlr. 24 Ngr. Leipzig im December 1848.

Weidmannsche Buchhandlung.

Zum Weihnachtsgeschenk.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen:

Ausgewählte Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Geordnet und herausgegeben von M. C. Anschütz. 25 Bogen in gr. quer 4to, sauber geheftet. Preis 15 Ngr.

Diese Sammlung enthält 110 Stücke aus den besten älteren und neueren Componisten, von denen wir hier nur die Namen Righini, Zumsteg, Haydn, Mozart, Himmel und Schubert anführen wollen. Das Ganze kann nicht bloß als Uebung im guten Gesange, sondern auch zur angenehmen Unterhaltung in Familienkreisen auf das Beste empfohlen werden, und eignet sich ganz besonders als ein dauerndes Weihnachtsgeschenk für Kinder und Erwachsene.

Kleinkinderbücher,

zu haben bei Herrn. Frißsche (Ammanns Hof):

Struwelpeter. — Neues Struwelpeterbuch. — Neue Spiegelbilder. — Büchlein Rosenroth. — Lustiger Bildermann. — Plundermaß. — Unverwüßliches Bilderbuch. — Ländeleien für das früheste Jugendalter. — Das erste Buch für Kinder. — Köhrs Kleinigkeiten für unsere Kinder. — Dessen Bildereien. — Erste Nahrung deutsch und französisch. — Taufenschönchen u. s. w. (Alles zu den billigsten Preisen.)

Für Handlungscommis und Lehrlinge.

Vielseitige Erfahrungen haben mich zu der Ueberzeugung gebracht, daß es manchen der angehenden Mitglieder des hiesigen Handelsstandes, namentlich jüngeren Commis und Lehrlingen, erwünscht sein dürfte, in ihren Freistunden und gegen eine billige Vergütung praktische Unterweisung in den Haupttheilen der Comptoirwissenschaft: der kaufmännischen Rechenkunst, der Handelscorrespondenz und der Buchhaltung, zu erhalten, und dies veranlaßt mich, für die Wintermonate vom Anfang Januar bis gegen die Ostermesse, drei verschiedene Curfus für diese Wissenschaftszweige anzukündigen. Langjährige Erfahrung und vielfache Ausübung setzen mich in den Stand, einen Unterricht darin zu ertheilen, wie er für die Theilnehmenden von wirklichem praktischen Nutzen ist, indem ich dabei stets die verschiedenartigen, im kaufmännischen Verkehr vorkommenden Geschäftsvorfälle berücksichtigen werde. Ich bin daher gesonnen, wenn sich eine hinreichende Anzahl Theilnehmer findet, in den Abendstunden zwischen 7 und 10 Uhr, die ich vorläufig dazu bestimme, gegen ein möglichst billiges Honorar Unterricht in den oben erwähnten Wissenschaften zu ertheilen und lade diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, ein, sich des Morgens bis 10 Uhr oder des Abends nach 7 Uhr in meine Wohnung zu bemühen, um das Nähere mit ihnen besprechen zu können. — Zur Ertheilung von Privatunterricht in den genannten Wissenschaften an einzelne Herren bin ich ebenfalls unter billigen Bedingungen bereit.

Ludwig Fort, Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

35te Königlich Sächsische Staats-Lotterie.

36,500 Thaler

werden in 1300 Nummern den 18. December d. J. verloost (gezogen). Original-Loose zu 1, 2, 4 und 8 Thaler, excl. Schreibgebühr, sind bei uns bis zum Ziehungstage — in größter Nummer-Auswahl zu haben. C. C. Marx & Comp., Gewölbe Eckhaus des Brühls Nr. 89, der Hainstraße geradeüber.

Loose 1. Classe empfiehlt C. F. Bühring, Thomaskirchhof 13.

Mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen
1. Classe empfiehlt sich die Haupt-
collection von

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

Lotterie-Anzeige.

Zur 35. Lotterie, deren 1. Classe den 18. December gezogen wird, empfehle ich mich bestens mit Loosen. Von den beliebten Nummern von 1751 an bis 1850 sind noch einzelne $\frac{1}{4}$ Loose zu haben.
J. C. Kleine in Leipzig, Kaufhalle.

Lotterie-Anzeige.

Die 1. Classe 35r R. S. Landes-Lotterie wird am 18. Decbr. d. J. gezogen. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens
J. A. Böbler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Montag den 18. December
wird die 1. Classe 35. R. S. Landes-
Lotterie gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ em-
pfeht sich die Hauptcollection von
H. Chr. Plenkner.

Zur 1. Classe 35. Landeslotterie
empfeht sich mit Loosen, noch einige Geburtsnummern von 1803
bis 45 und $\frac{1}{8}$ dabei
J. S. Knoche,
Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Mit Loosen 1. Classe 35. Landeslotterie
empfeht sich
J. S. Lunkenschein,
Ritterstraße Nr. 40.

Montag den 18. December
Ziehung der 1. Classe 35. R. S. Landeslotterie. Mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen empfiehlt sich bestens
J. S. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Das Dampfbad in Reichels Garten
ist täglich geöffnet für Herren von früh 8—12 Uhr, Nachmittags
4—8 Uhr, für Damen 1—4 Uhr.

Schreibereien in allen Branchen
werden schnell, gut und billig gefertigt bei **Krabbes**, Katharinen-
straße Nr. 14, parterre.

Ausstellung von Bilderbüchern,
eleganter Bilderbücher und Jugendschriften bei
J. S. Quellmalz, Barfußgäßchen.

Ein großes Kinder-Allerlei
in groß Quer-Quart mit fein colorirten und
schwarzen Kupfern für 5 Mgr. ist zu haben: Nico-
laisstraße Nr. 33, der Kirche gegenüber im Anti-
quarischen Bureau. NB. Das Local ist von früh
8 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Schreibbücher ordinair und fein, Schreib- u. Zeichen-
Materialien in großer Auswahl, empfiehlt zu passenden Weih-
nachtsgeschenken die Papierhandlung von
Herrn. Delschig, Nicolaisstraße Nr. 39.

Damenputz in neuer Auswahl, sauber und zu be-
kannten billigen Preisen, findet man
Grimma'sche Straße, neues Universitätsgebäude parterre.

Weihnachts-Ausstellung.

C. Albert Bredow

im Mauricianum

(nicht im Bazar)

empfeht sein diessmal besonders reichhaltig ausgestattetes
Lager aller nur möglichen deutschen, englischen und fran-
zösischen **ff. Galanterie- u. Kurzwaaren**, besonders:
Berliner Lampen in allen Gattungen (namentlich Schiebe-
lampen) unter Garantie, Leuchter, Platina-Feuerzeuge,
Messing-Ofengeräthschaften, lackirte Kaffeebreter, Brot-
körbe, Zuckerdosen etc., engl. Bestecks, Messerkörbe,
Porzellan-Kaffee- und Thee-Maschinen, Nipptisch- und
Nachturen, Uhrhalter, Cigarrenhalter und Aschbecher.
Bureau- und Reise-Requisiten, Crayons, Stahlfedern.
Faber-Stifte in Etuis, Brief- und Schreibmappen, engl.
Schreibpulte, Schreibzeuge, **Rail road companion**,
franz. seidene Regenschirme, orientalische Mützen (Fess),
Taschen-Feuerzeuge, Taschen-Necessaires, Damenkober,
Négligé-Stiefeln, Schuhe und Pan- | neuester Façon, für
toffeln, | Herren, Damen u.
Gummi-Galloschen mit Ledersohlen, | Kinder.
Portefeuilles, Cigarren-Etuis u. Porte-monnaies,
namentlich mit ff. polirtem Stahlbügel und auch mit Ne-
cessaires, so wie überhaupt ff. Lederwaaren.
Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, gegenüber dem
Jülichplatz, und andere Toiletten-Gegenstände, Parfu-
merien in Etuis etc. etc.
Näh- und Spieltische mit ff. Perlen-Einlagen, Damen-
Toiletten, Kasten-Stellspiegel, Brief-, Handschuh-, Arbeits-
Thee-, Tabaks- und Cigarren-Kasten in Jaccaranda-Holz
und weiss lackirt mit Stahlbeschlag, Garnwinden, Klingel-
züge.
Porzellan-Figuren, Vasen, Körbchen, Schreibzeuge, Streich-
dosen, Kinder-Service etc. etc.
ff. Tabaksdosen, Lorgnetten, Operngläser, Damenfächer,
Bouquethalter, Ballbücher, Porte-monnaies in Schildkrot
und Emaille, Häkel-Nadeln in Etuis, **Lady companion**,
ff. Eisengusswaaren in ganz neuen Bronzierungen und
Nipptisch-Gegenstände in den allerneuesten und in-
teressantesten Mustern, **Markenkasten**, Spielmarken
und Teller, Kartenpressen, Spielkarten, Schach und Do-
mino's, Reit- und Spazierstöcke, Gummi-Hosenträger, Geld-
börsen, Cigarrenspitzen und Cigarren.
Franz. Glacé- und engl. Buckskin-**Handschuhe**, **Nürn-
berger Lebkuchen** etc. etc.
zu möglichst billigen, jedoch festen Preisen.

Carl Löwe,

**Verfertiger chirurgischer Instrumente und Messer-
schmiedearbeiten,**
empfeht sein Lager nützlicher und zu Weihnachtsgeschenken passen-
der Gegenstände zu gefälliger Beachtung des geehrten Publicums.
Gewölbe am Naschmarke, unter dem Rathhause.

TRAUGOTT LEUNER

Sebnitz in Sachsen

eigene Fabrik

von allen Gattungen leinener und baumwollener **Coutills**,
von dergleichen bunten
Bett- und Meubledress und von **Federleinwand**,
hält Lager in Leipzig zu Fabrikpreisen bei
Franz Junger, Nicolaisstraße Nr. 47 am Kirchhofe.



Alexander Bretschneider,
Bairischer Platz Nr. 5,
empfeht zum bevorstehenden Fest
eine Auswahl der schönsten Piano-
fortes mit deutschem u. englischem
Mechanismus.



Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren
 von
Wilhelm Felsche,
 aufgestellt im neuen Geschäftslocale, beginnt mit heutigem Tage.

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, Chocobades, Pariser Cartonages &c., die sich zu Festgeschenken eignen, sind in großer Auswahl vereinigt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft, empfehle mich daher zu recht zahlreichem gütigen Besuch.
Wilhelm Felsche.

Weihnachtsgeschenke für Damen
 sind an Mänteln, Morgenröcken und Mantillen stets in bester Auswahl und zu billigsten Preisen im Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, kl. Fleischergasse Nr. 23/24, vorräthig.

Zu der bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich

Das Lager von
ächtem chinesischem Thee
 mit nachstehenden in Staniolososen zu 1 Pfund verpackten Theesorten:

Caravanen 60 Ngr., ff. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr., ff. Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

Ferner:

Das Lager von
ächtem Eau de Cologne
 von **Johann Anton Farina** in Köln.
 Preise pr. Duzend Flaschen: Prima 4 Thlr., Secunda 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Beides bei

Friedrich Fleischer,
 Nr. 27 Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße.

ff. Herren-Garderobe,
 passend als Weihnachtspräsent, in größter Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt
Vancratius Schmidt,
 Grimma'sche Straße, Färbereihaus.

Cryobtes Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachstume der Haare von **C. A. Bratfisch** in Freiberg.

Das dieses Mittel zur Stärkung des Haarwuchses vorzugsweise mit dem besten Erfolge gebraucht worden, ist hinlänglich bekannt und durch die Atteste von hochachtbaren Männern, als dem Herrn Bergcommissionsrath Ritter Lampadius, Professor der Chemie und Hüttenkunde, so wie dem Herrn Kreisamts-Physikus Dr. Hille, und dem Herrn Stadt-, Berg- und Hütten-Physikus Dr. Wille, dem herzogl. sächs. Raths- und Leibwundarzte Herrn D. Mayer, dem fürstl. Schwarzburg. Rathe Herrn D. Brehme u. s. w., die gute Wirksamkeit dieses Oeles (welches durch Expression und Infusion von und mit darauf hinwirkenden Pflanzenstoffen, die zur Regeneration der kranken Haarwurzeln dienen, bereitet wird) bestens empfohlen.

Das Commissionslager für Leipzig befindet sich bei Herrn **Christian Gottfried Böhm** sen., Grimma'sche Straße Nr. 33/501, wo es nur in Flacons zu 25 Ngr. zu haben ist.

Neuigkeiten

in Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Portefeuilles, Schreibmappen, Damen-Necessaires etc. empfiehlt

C. Albert Bredow, Mauricianum.

Meublesstoffe in Velours d'Utrecht
 oder Wollensammet, seidenen, halbseidenen, wollenen, halb wollenen und baumwollenen Damasten, sowie Schweizer Gardinen und $\frac{3}{4}$ breite Gardinen-Gattune in den neuesten Dessins empfiehlt zu billigen Preisen
Craß Seiberlich, Petersstraße 45/36.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 349 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 14. December 1848.

Bekanntmachung. In Ausführung der von den Actionären des hiesigen Museums in der Generalversammlung vom 22. Juli d. J. gefassten Beschlüsse, hat der unterzeichnete Vorstand mit dem bisherigen Inspector des Museums, Herrn Johann Gustav Wilhelm Lürck, unter heutigem Datum einen Vertrag wegen käuflicher Uebernahme des Museums abgeschlossen, aus welchem nachstehende Punkte hierdurch zur Kenntniß der Actieninhaber gebracht werden:

a) Herr Lürck übernimmt an Statt der Zahlung eines Kaufpreises die Abstoßung der bis jetzt auf jede der ausgegebenen und noch gültigen Actien eingezahlten Fünfzehn Thaler Courant in der Masse, daß derselbe denjenigen Herren Actionären, welche diese Einzahlung zu der angegebenen Höhe geleistet haben, insofern sie Abonnenten des Museums bleiben oder dem Abonnement beitreten, jährlich Drei Thaler auf die eingezahlten Fünfzehn Thaler vom Abonnementsbetrage in der Weise abschreibt, daß sie nach Verlauf von 5 Jahren vom 1. Januar 1849 an gerechnet, die eingezahlten 15 Thlr. gewährt erhalten haben. Diese Abstoßung beginnt mit dem am 1. Januar 1849 zu eröffnenden neuen jährlichen Abonnement, und werden die jährlich in den ersten 5 Jahren den Actionären zu gewährenden Drei Thlr. denselben vierteljährig mit 22 Ngr. 5 Pf. bei Zahlung des Abonnementsbetrags vergütet. Zu diesem Behuf wird jede auf 15 Thaler lautende Actie gegen einen 20 Coupons à 22½ Ngr. enthaltenden Bogen, den 20-Quartalen der Jahre 1849—1853 entsprechend, von Herrn Lürck in der Zeit von jetzt bis zum 31. März 1849 eingetauscht. Actien, welche bis zu diesem Schlußtermine zum Umtausch gegen obige Coupons an Herrn Lürck nicht eingeliefert sind, werden als vollständig bezahlt und erloschen angesehen und gehen die Inhaber derselben aller aus solchen Actien und aus diesem Contracte herzuleitenden Rechte und Befugnisse verlustig. Die Annahme jedes der obigen zwanzig Coupons an Zahlungsstatt bei Entrichtung des Abonnementsbetrags findet nur unter der Bedingung statt, daß zu jedem derselben der Restbetrag der vierteljährlichen Abonnements baar und pränumerando hinzugezahlt wird.

Im Uebrigen versteht es sich von selbst, daß jedem Inhaber mehrerer Actien, welcher Abonnent des Museums bleibt oder wird und zu diesem Behuf nur einer Actie bedarf, freigestellt ist, die übrigen Actien anderweit zu begeben, und tritt der Uebernehmer einer solchen Actie in die Rechte des Actionärs dadurch ein.

b) Herr Lürck übernimmt für den Fall, daß das Museum nicht fünf hintereinanderfolgende Jahre fortbestehen sollte, die Verbindlichkeit, den Herren Actionären, insofern sie nach a) hierauf noch Anspruch haben, den Rest der denselben aus den Actien zukommenden, durch das Abonnement nicht absorbirten Gelder, gegen Rückgabe der betreffenden Coupons baar zurückzuerstatten.

Leipzig am 25. November 1848.

Der Vorstand des Museums.

In Bezug auf die obige Bekanntmachung werde ich bemüht sein, das Museum in dem Geiste seiner Herren Begründer fortzuführen und daraus nach und nach, soweit es die Theilnahme des Publikums erlauben wird, eine Anstalt zu schaffen, welche noch mehr als bisher eine Zierde der Stadt sein soll. Das Museum muß über allen Parteien stehen und ich werde es meine angelegentlichste Sorge sein lassen, bei Anschaffungen von Journalen und Zeitungen darauf zu sehen, daß jede politische Partei ihre Vertreter finde. Es ist gleichfalls dafür gesorgt, daß die für die Herren Besucher wegen Zeitersparniß eingeführte Hinweisung auf die in den Zeitungen enthaltenen wichtigsten Facta, fernerhin ganz unparteiisch geführt wird, und daß bei eintretenden wichtigen Ereignissen die solche enthaltenden Zeitungen bei Ankunft der Post sowie mehrere Male des Tages vorgelesen werden. Die im Museum gehaltenen Zeitungen und Journale sind folgende: Wiener Zeitung nebst Abendblatt. Kölnische Zeitung. Neue Rheinische Zeitung. Deutsche Zeitung. Deutsche Reform. Augsburger allgemeine Zeitung. Schwäbischer Merkur. Die Biene. Frankfurter Journal. Frankfurter Ober-Postamts-Zeitung. Nürnberger Correspondent. Leipziger Zeitung. Leipziger Tageblatt. Leipziger Fama. Stenographische Berichte von Frankfurt. Sächsische Dorfzeitung. Vaterlandsblätter. Landtagsmittheilungen. Generalanzeiger. Dorfbarbier. Deutsche Blätter. Reichstagszeitung. Dresdner Anzeiger. Dresdner Journal. Allgemeiner Anzeiger für Deutschland. Dorfzeitung mit Plauderstübchen. Magdeburger Zeitung. Preuß. National-Zeitung. Preuß. Staatsanzeiger. Neue Preuß. Zeitung. Vossische Zeitung. Berliner Zeitungshalle. Breslauer Zeitung. Weser-Zeitung. Hamburger Correspondent. Hamburger Börsehalle. Oppositionsblätter. Baseler Nationalzeitung. Neue hannoversche Zeitung. Die nordische Biene. Halle'sche demokratische Zeitung. Dresdener Zeitung. Triester Freihafen. Der Bote des Westens. Münchner fliegende Blätter. Journal des Débats. National. La Presse. Gazette des Tribunaux. L'Indépendance. The Times. New-York Herald. Galignani Messenger. Literary-World. Altenburg: Geseßsammlung. Anhalt-Bernburg: Regier. und Geseßsammlung. Baden: Regierungsblatt. Baiern: Regierungsblatt. Braunschweig: Geseß- und Verordnungsammlung. Coburg: Regierungsblatt. Gotha: Regierungsblatt und Geseßsammlung. Großherzogthum Hessen: Regierungsblatt. Hannover: Geseßsammlung. Hessen-Homburg: Regierungsblatt. Hohenzollern-Sigmaringen: Verordnungsblatt. Kurhessen: Geseßsammlung. Lippe: Regierungs- und Geseßsammlung. Mecklenburg-Schwerin: Officielles Wochenblatt. Mecklenburg-Strelitz: Offic. Beil. z. d. Anzeiger. Meiningen: Regierungsblatt. Preußen: Geseßsammlung. Sachsen: Geseß- und Verordnungsblatt. Schaumburg-Lippe: Anzeiger. Schwarzburg-Rudolstadt: Geseßsammlung. Schwarzburg-Sondershausen: Regierungsblatt. Waldeck: Regierungsblatt. Weimar: Regierungsblatt. Württemberg: Regierungsblatt. Ainsworths Magazin. Art Union. Berichte der k. sächs. Gesellsch. der Wissenschaften. Bibliographie für Deutschland. Bibliothèque univ. de Genève. Blätter für literar. Unterhaltung. Bulletin d. sc. histor. philol. etc. Deutsche Vierteljahrsschrift. Edinburgh new philos. Magazine. Edinburgh Review. Foreign Quarterly Review. Gentlemans Magazine. Gavarni in London. Göttingische gel. Anzeigen. Halle'sche allgem. Literaturzeitung. Heidelberger Jahrbücher d. Literatur. Journal asiatique. Journal des Savants. Indian Mail. Leipziger Repertorium der Literatur. Liter. und krit. Blätter der Börsehalle. Monatsbericht d. Berliner Akad. d. Wissenschaften. Münchener gel. Anzeigen. Oesterr. Blätter für Literatur. New Monthly Magazine by Colburne. Phys.-mathem. Bull. de l'acad. de St. Petersburg. The Economist. Quarterly Review. Revue des deux mondes. Serapeum. The Athenaeum. Wiener Jahrbücher der Literatur. Zeitschrift der deutsch-morgentl. Gesellschaft. Fichte's Zeitschrift für Philosophie und specul. Theologie. Jahrbücher der Gegenwart. Allgemeine Schulzeitung. Bulletino d. correspond. archeolog. Neue Jahrb. für Philol. und Pädag. Pädag. Revue von Mager. Rheinische Blätter. Sächsische Schulzeitung. Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft. Allgem. Zeitung für Christenthum und Kirche. Allgem. Zeitung des Judenthums. Evang. Kirchenzeitung von Hengstenberg. Kathol. Kirchenreform. Kirchliche Reform v. Wislicenus. Orient von Fürst. Repert. d. theol. Literatur v. Rheinwald. Sächsische Kirchenzeitung. Theolog. Jahrbücher von Zeller. Theol. Studien und Kritiken. Annalen f. d. Rechtspflege und Gesetzgebung in den Rheinprovinzen. Anwalts-Zeitung. Archiv des Criminalrechts. Krit. Jahrbücher der Rechtswissenschaft. Der Publicist. Reform. Wochenblatt für merkwürd. Rechtsfälle. Zeitschrift für Civilrecht und Proceß. Zeitschrift für deutsches Recht. Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung in Sachsen. Archiv der pol. Oekonomie. Histor.-polit. Blätter von Görres. Journal des Economistes. Wohls staatswirthschaftl. Zeitung. Neue Jahrbücher der Geschichte und Politik. Zollvereinsblatt v. List. Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik. Archiv der Mathematik und Physik v. Grunert. Journal des mathematiques par Leonville. Journal für Mathematik von Crelle. Annal. des sciences natur. (Zool. et Botan.) Archiv für Naturgeschichte von Erichson. Botanische Zeitung von Mohl und Schlechtendal. Forrieps Notizen für Natur- und Heilkunde. Jahrbücher für Mineralogie v. Leonhard. Olen's Isis. Pharmaceutisches Centralblatt. Medicinische 6Wochenschrift. Oesterr. med. Jahrbücher und Wochenschrift. Prager Vierteljahrsschrift. Schmidt's Jahrbücher d. Medicin von Götschen. Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde v. Hentsch. Zeitschrift für rationelle Medicin. Ausland. Journal of the geograph. soc. of London. Minerva von

Bran. Miscellen von Bran. Nouvelles Annales des voyages. Destetr. militär. Zeitschrift von Schels. Post- und Reisezeitung von Wolff. Abendzeitung. Allgem. Rodenzeitung. Allgem. musikal. Zeitung. Blackwoods Magazine. Charivari von Dettinger. Pariser Charivari. Theater-Chronik. Frankfurter Conversationsblatt. Chess players chronicle. Didaskalia. Europa. Grenzboten. Jahreszeiten. Journal pour rire. Illustrierte Zeitung. Illustration. Illustrated London news. Kladderatsch. Leuchthurm. Leuchtkugeln. Magazin für die Literatur des Auslandes. Maltens Weltkunde. Die Mode. Morgenblatt mit Kunst- und Literaturblatt. Novellenzeitung. Neue Zeitung für Musik. Punch. Sonntagsblätter. Signale für Musik. Revue pittoresque. Der Turner. Nordischer Telegraph. Annalen der Landwirthschaft von Lengerke. Berliner Courszettel. Deutsche Gewerbezeitung. Frankfurter Courszettel. Hamburger Einfuhrliste. Leipziger Handelszeitung. Landwirthschaftl. Zeitschrift des sächs. Hauptvereins. Leipziger Courszettel. Mechanics Magazine. Ostseezeitung. Preuß. Handelszeitung. Polytechnisches Journal von Dingler. Polytechnisches Centralblatt. Stettiner Einfuhrliste. Stuttgarter Eisenbahnzeitung. Versicherungszeitung. Colonial Magazine.

Abonnementsbedingungen. Für das Jahr verbindlich 8 fl , entweder sogleich oder in vierteljährlichen Raten à 2 fl . Für das halbe Jahr vom laufenden Tage 5 fl , für das Vierteljahr vom laufenden Tage 2 1/2 fl . Ein Monat 1 fl , eine Woche 10 kr , ein täglicher Besuch 5 kr . Bei Abnahme von 1 Dbd. Tageskarten pr. Dbd. 1 1/5 fl . Abonnement für Handlungsbesessene pr. Wintersemester 3 fl (für die letzte Hälfte desselben 1 fl 15 kr), pr. Sommersemester 3 fl (die letzte Hälfte 1 fl 7 1/2 kr).

Der Leserkreis für Jahresabonnenten besteht fort,

Indem ich hiermit zum Abonnement für 1849 ergebenst einlade, bitte ich, besonders wegen des Leserkreises, um gefällige Anmeldungen im Museum, Petersstraße Nr. 41, 1. Etage, bis spätestens den 25. Dec., woselbst auch Verzeichnisse der Zeitschriften gratis zu haben sind.

P r ä m i e.

Erfreut sich das Museum einer zahlreichen Theilnahme, so werde ich vom 1. Januar an eine unparteiische Zeitungsrevue herausgeben, welche täglich Mittag 12 Uhr erscheinen und den Herren Jahresabonnenten gratis verabreicht werden wird. Das beschriebene Programm behalte ich mir noch vor. **Lüdz.**

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:

„Ende des Thurmbaues zu Babel“,
auf der **Stadtbibliothek** ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 1/2 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. für die Person, geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

Bei Julius Klinkhardt, Ritterstr. Nr. 7 ist zu haben:

Trauerfeier

zum Andenken des Märtyrers für deutsche Freiheit


Robert Blum,

veranstaltet von dem Volksvereine zu Ulm.
Zum Besten der Hinterlassenen.

Preis 2 Ngr.

Büsten von Robert Blum

in weissem Porzellan, gut getroffen, empfiehlt
Adalbert Hawsky sonst **Carl Schubert**,
Grimmasche Strasse Nr. 14.

 Unterzeichneter empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publicum zur Anfertigung der elegantesten und geschmackvollsten Puppenköpfe als Weihnachtsgeschenke.

Auch verfehle ich nicht, das verehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß mein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren zu jeder Tageszeit geöffnet ist, so wie jede hiesige und auswärtige Bestellung aufs Prompteste und Reellste ausgeführt wird.

O. B. Solbrig, Friseur,

Nicolaistraße Nr. 42, der Stadt Hamburg gegenüber.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, Auschnittwaaren, als:

Damenkleiderstoffe, Mantelstoffe,
Umschlagetücher zu sehr billigen Preisen.

Erzgebirgische Schleier,

in allen Gattungen und Preisen, bei
K. Seife, Grimma'sche Straße, dem Raschmarkt gegenüber.

Gaze- und Blonden-Schleier

empfehlen in allen gangbaren Größen und Farben
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Rein leinene Chemisettes

und Halskragen, desgleichen auch in Batist, empfiehlt die Gravattenfabrik von
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Puppenstrümpfe und Mützchen

in allen Größen, so wie noch verschiedene dergl. gewürkte Säckchen empfiehlt billig **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

Chinesische Artikel

aller Art zum Verkauf bei **C. Pirzel & Comp.**

Minutengläschen

für Aerzte zur Bestimmung des Pulses sind wieder vorräthig bei
M. Fauber (Mauricianum).

Granit-Trottoirplatten

der besten Qualität sind in größter Auswahl vorräthig und werden pro \square Elle für 1 Thlr. 5 Gr. verlegt von
Siller & Einsiedel, Steinmetzmeister in Dresden u. Leipzig,
Mittelstraße Nr. 9.

Holz- und Kohlenkasten

von starkem Eisenblech, fein lackirt (in allen Holzfarben) empfiehlt zu den billigsten Preisen **Wib. Säckel jun.**,
Klempner, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Sehr billige Wiegenpferde

bei **Dr. Deininger**, Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8
in Hohmanns Hof.

Feine Carlsbader Toiletten

mit und ohne Einrichtung, Handschubkästchen, Toilettspiegel, Rasirkästen re. empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

B ü r s t e n,

als: Kleider-, Hut-, Sammet-, Kopf-, Zahn-, Nagel- und Handbürsten in Holz, Büffelhorn und Eisenbein empfiehlt
G. B. Seifinger, Mauricianum.

/// Kinderhüte in allen Größen und Stoffen empfiehlt
S. Tränkner am Markt.

Auschnittwaaren werden zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sehr billig verkauft
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Das Haupt-Meubles-Magazin

am Markt Nr. 8, Barthels Hof,
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl schöner zu Weihnachtsgeschenken passenden Meubeln, so wie
auch einer Partie echt italienischer Marmorplatten zum kostenden Preis.

Nipptischpflanzen,

bestehend in Camellien, Myrthen, Daphnen und verschiedenen andern feinen, sämmtlich stark bewurzelten Pflanzen, so wie
auch dazu passende Stellagen, empfiehlt
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Von einer auswärtigen Fabrik empfang ich zum billigen Verkauf
eine Partie feine und ordin. Papp- und Galanterie-
Arbeiten, welche ich hiermit zu passenden Weihnachtsgeschenken
empfehle.
Herrmann Delschig, Papierhandlung,
Nicolaistraße Nr. 39.

Pianoforte's

in Flügel-, Tafel-, auch aufrechtstehender Form, für deren solide
Bauart in allen Theilen gebürgt wird, so wie auch ein- und
zweischörige Phisharmonika's, empfiehlt und macht namentlich auf
seine vorzüglichen Stussflügel aufmerksam

J. S. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

NB. Auch bin ich erbötig, selbige wegen Mangel an Platz in
Miethe auf Probe zu geben, und im Falle des Kaufs terminliche
Zahlungen anzunehmen.

Sehr wenig gebrauchte Damenkleider von den schwer-
sten und schönsten Stoffen in Sammet und Seide, und andere
Raritäten sind durch vortheilhaften Einkauf billig zu finden bei
Rudolf Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Ausverkauf

meines Tuchlagers zu erniedrigten Preisen, darunter besonders noch
feine niederländische, feine Domentuche und feine Draps Imperials
in den modernsten Farben befindlich sind.

Deur. Wilh. Caspari, Hainstraße.

Völliger Ausverkauf

von Damenpuß in Hüten, Hauben, Coiffüren, Bändern, Blumen
und engl. Spitzen im Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 119.

Commissionslager von decorirtem Porzellan zu Fabrik-
preisen bei F. Sorgas, Gewölbe im Hotel de Pologne.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leynath sollen jetzt sehr
billig verkauft werden Burnus, Röcke, Westen, Beinkleider und
150 Stück dick wattirte Schlafroße: Petersstraße Nr. 17.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 1/2 ⁴/₈
an bis zu den feinsten: Schützenstraße Nr. 5.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Eleganteste doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. bis
2 Thlr. 15 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr.,
10 Ngr., feinste Herren- und Damenbrillen 15 bis 22 1/2 Ngr.,
Reißzeuge, Prima Sorte, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr.,
und noch viele andere Gegenstände, Guckkastengläser 5 u. 10 Ngr.,
einzelne Brillen- und Lorgnettingläser werden das Stück zu 5 Ngr.
passend eingezogen im optischen Institut von Julius Habenicht,
Reichstraße Nr. 11, 3te Etage.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel in größter Auswahl sind sofort billig zu
haben bei Karl Geling, große Fleischergasse Nr. 24,
1ste Etage.

Ausgezeichnet schöne Mull- und Tüll-Gardinen, sowohl
in Brochirt als gestickt, empfehlen

Parpaltoni & Comp.,
Markt, Kaufhalle.

Wollene und baumwollene Strickgarne, Näh- und
Gästelzwirn,

rohe, gebleichte und schwarze Schnuren, empfiehlt zu billigen Preisen
C. S. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

Handschuhe von schwerer Seide in allen Farben, von Buckskin,
Wolle, Zwirn und Baumwolle, Herrenstrümpfe, Socken, Frauen-
und Kinderstrümpfe in Wolle und Baumwolle, gestrickt und ge-
webt, feine wollene Unterziehhaken für Herren und Damen, desgl.
Unterbeinkleider in Wolle und Baumwolle, Barchent und Leinen,
empfiehlt und verkauft zu den billigsten Preisen

Pauline Bugschke & Co., Grimma'sche Straße 31.

Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wilhelm Pfefferkorn, Reißzeug-Fabrikant.

Verkauf am Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 22.

Leib-, Fuß- und Handwärmer von Serpentin-
stein empfiehlt M. Deininger, Petersstraße Nr. 41
in Hohmanns Hofe.

Ich erhielt eine Sendung Apollo-Kerzen,
die ich als vorzüglich gut empfehlen kann.
Heinrich Schomburgk.

Willykerzen in Pack. à 5 u. 6 Stück, das Packet 11 1/2 Ngr.,
kleine Willykerzen in Packeten 1 18 Stück, das Packet
10 Ngr.,

Levantisches Puzpulver für Messing, Kupfer, Zinn ic.,
in Dosen zu 12 Pf. und 6 Pf.,
empfiehlt C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Echt bairische Stearinkerzen, 4, 5 und 6 pr. Packet,
zu 10 und 11 Ngr., empfiehlt C. S. D. Fischer.

Eine ausgezeichnet gute Doppelflinte ist billig zu verkaufen in
der Magazingasse Nr. 17 beim Antiquar Luft.

Verkauf.

Eine Partie Drahtsachen, welche sich zu Stickereien eignen,
sollen um damit zu räumen zu jedem Preise verkauft werden bei
H. B. Isbary, Kaufhalle, Barfußgäßchen.

Geschäfts-Verkauf.

Besonderer Umstände halber soll ein auf hiesigem Plage beste-
hendes, mit hübscher Kundschaft versehenes Materialgeschäft unter
billigen Bedingungen sofort verkauft werden. NB. Die Firma
kann auf Verlangen mit überlassen werden. Für einen thätigen
und umsichtigen Mann von nur einigen Mitteln gewährt es loh-
nenden Gewinn. Näheres hierüber ertheilt der

Notar Moritz Richter, Serbergasse Nr. 16.

PIANOFORTE-VERKAUF. Ein hübsches, gut ge-
haltenes, nicht zu langes Flügel-Pianoforte, von Nic. Stein-
hauser in Wien gebaut, volle 6 Octaven, ist Verhältnisse
halber für 48 Thlr. zu verkaufen in der Grimma'schen Strasse
Nr. 31, Bankwitz' Haus, im Hofe 3 Treppen, bei
Witwe Kubelke.

Zu verkaufen oder zu vermiethen ist ein Pianoforte, Mieth-
preis für 3 Monate 2 Thlr. Glockenplatz Nr. 3 parteree rechts.

Verkauf. Ein schöner Mahagoni-Secretair, eine Kirschbaumne
Chiffonnière, 2 Kirschbaumne Commoden, Sophatisch, Spiel- und
Wachstuchische, polirte und lackirte Bettstellen sind zu verkaufen.
Noch ist ein billiger Secretaire und eine gebrauchte Commode ab-
zulassen. Schrötergäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen schon gebrauchte Spielsachen, ein Stählerener
Säbel, ein Kürass, ein Haus zum Zusammensehen (besetzt), eine
Festung ic. Hohe Straße Nr. 18, 2te Etage.

Gebrüder Tecklenburg

am Markt, Thomasgäßchen-Ecke,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu nützlichen und angenehmen Festgeschenken:

Britannia-Metall-Thee- und Kaffeegeschirre, herrliche Waare, schön und dauerhaft, wie Silber aussehend und auch so bleibend.

Kupferbronze-Theemaschinen und Theekessel von den kleinsten Sorten zu 3 Tassen bis zu 20 Tassen.

Echt silberplattirte Waaren bester Qualität in allen möglichen Gegenständen, neu sortirt.

Feine Stahlwaaren aller Art, in großer und bester Auswahl.
Feine Lederwaaren, das Neueste und Schönste in außerordentlicher Auswahl.

Feine Holzwaaren, worunter ungewöhnlich viele neue und schöne Sachen.

Feine lackirte Waaren, worunter prachtvolle Präsentir-Teller, Körbchen u. dergl.

Feine Metallbronze-Waaren, als Schreib- und Feuerzeuge, Wachsstock- und Sparbüchsen, Schmuck- und Uhrträger und hundert andere dergl. Gegenstände.

Feine Eisenguss-Waaren, vorzügliche Auswahl Bijouterien in Gold, Silber, Stahl, Perlmutter, Elfenbein.

Lampen jeder Art, von den einfachsten Sorten bis zu den schönsten Prachtlampen in Bronze und Porzellan.

Nebst vielen neuen und hübschen Gegenständen, sämmtlich zu Geschenken sich eignend, zu den billigsten Preisen.

Metallbronze-Kron- und Wandleuchter in allen Größen der neuesten und schönsten Muster.

Metallbronze-Tafel-, Spiel- und Handleuchter, Spiegel-, Clavier- und Armluchter in vielen Größen.

Bergoldete Holzbronze-Kron- und Wandleuchter, **Porzellan-Tassen, Vasen, Coupes, Schreibzeuge**.

Statuetten, kleine Figuren, Nippfachen und eine Menge andere dergl. Gegenstände in großer Auswahl.

Sättel und Reitzzeug, Reit- und Fahrpeitschen.

Jagd- und Angel-Geräthschaften.

Reise-Recessaires und Reise-Utensilien jeder Art.

Engl. Luftkissen und amerik. Gummi-Weberschuhe.

Regenschirme, Stöcke und Waffen.

Tabatieren, Mapped'Hollande, Savanna-Cigarren.

Mützen, Käppchen, Handschuhe und Cravatten.

Fächer, Flacons, Börsen und Hosenträger.

Parfümerien, Toilette-Seifen, Eau de Cologne.

Vorgnetten, Perspective, Telescope, Reitzzeuge, diverse chinesische Artikel und Delicatessen.

Nebst vielen neuen und hübschen Gegenständen, sämmtlich zu Geschenken sich eignend, zu den billigsten Preisen.

Echten alten Nordhäuser Kornbranntwein

in vorzüglicher Güte, à 5 Ngr. pr. Kanne, empfiehlt

Wilhelm Bertram, Serbergasse Nr. 16.

Zu verkaufen sind Veränderung wegen eine Menge sehr gut gehaltener Sachen in Glas, Steingut, Messing etc., vorzüglich 2 schöne Punsch-Service in Glas mit Gold; sämmtliche Gegenstände eignen sich zu **Weihnachtsgeschenken** und werden sehr billig abgegeben.

Täglich anzusehen am Markt Nr. 5, 2te Etage.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen Lehmanns Garten, neues Haus erste Thüre, dritte Etage links neben der Treppe.

Ein Mahagony-Nächtisch, zwar gebraucht aber im guten Stande, ist zu verkaufen Nr. 35 äußere Dresdner Straße 2. Etage.

Zu verkaufen sind gute Familienbetten, Wäsche, Vorhänge, 6 Stück polirte dauerhafte Rohrstühle, ff. französische Porzellan-Tassen und eine polirte Schwung-Kinderwiege: Bosenstraße 3, 4 Tr.

Zu verkaufen stehen Kinderstühle und Tische, Bettstellen, Waschtische, Kammerdiener und verschiedenes Spielzeug für Kinder vor dem Windmühlenthor, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Sturz- und Regenbad steht billig zum Verkauf bei dem Klempnermeister **W. Voigt**, Neumarkt Nr. 36.

Echte Savanna-Cigarren in Bleipackung, das Packet 25 Stück enthaltend, à 12 1/2 Ngr., empfiehlt das Commissionslager von **D. S. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern neben Hotel de Pologne.

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,
empfehlen ihr

Rum-Lager

en gros in allen Nuancen preiswürdig,
en détail pr. Bout. 7 1/2 u. 10 Ngr., feinem 12 1/2 Ngr.

Jamaica-Rum 15, 20 Ngr.,

ditto extraff. alten 25, 30 Ngr.

Arac de Goa, echt franz. Cognac, Punsch-Effenz,
f. Jamaica- und westind. Rum empfiehlt billigst
Gustav Romanns, Neumarkt Nr. 6.

Die Destillation von Hermann Melzer,

Ulrichsgasse Nr. 29,

empfehlen ihre als vorzüglich gut bekannten

doppelten Brantweine à 5 Ngr.,

einfache do. à 3 Ngr.,

alten reinen Kornbrantwein à 3 Ngr. pr. Kanne.

ff. alten Jamaica-Rum 24 Ngr., 20, 16 Ngr.,

ff. westind. Rum à 12, 10 u. 7 Ngr. pr. Flasche.

besten 90° gereinigten Spiritus 5 1/2 Ngr.,

rohen 80° Brennspritus à 4 Ngr. pr. Kanne.

Die Destillation von C. S. Prösch, kleine Gasse, empfiehlt echte Punsch- und Grogessenz à Bout. 15 Ngr., desgl. feinen Rum, sowie überhaupt alle Sorten doppelte und einfache Brantweine zu den billigsten Preisen.

Conditorenwaaren.

Rosen-, Melange-Müschen und Stroh Zucker à 7 Ngr. pr. Pfd., von sehr angenehmem Geschmack, empfiehlt

H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Für Wiederverkäufer

steht eine Partie feine Conditoren-Waaren, Figuren, Devisen etc. zum halben Fabrikpreise zu verkaufen: große Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Feinsten Marcipan u. Baseler Leckerlein,

Macaronen, Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Chocoladen und Beeskower Wachsstock empfiehlt **J. A. Meißner**, Petersstr. 48.

Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß,
Frankfurter Wachsstock, gelb und weiß,

empfehlen

Mantel & Niesel

am Markt, Ecke der Petersstraße.

Weißer guten Backzucker 7 Pfd. für 31 Ngr.

offeriert

H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Mährische Wallnüsse,

lange und runde Lamperts- und Harzer Haselnüsse bei
Theodor Held, Petersstr. Nr. 19 im Petrinum.

Hamburger Weinstube.

Frische Austern, Porter echt Barclay Perkins & Comp., flaschenreif.

Bekanntmachung.

Alle Sorten Pfefferkuchen, Baseler Marzipan und Nürnberger Lebkuchen empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen unter Zusicherung möglichst billiger Preise

C. Felsche am Dresdner Thor.

Budenstand während des Christmarkts innere Budenreihe Ackerleins Haus gegenüber.

**Neue franz. Kathar.-Pflaumen,
Königs-Pflaumen in kleinen Cartons,
italien. Maronen,
neue russische Zuckererbsen,**

empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue franz. Katharinen-Pflaumen und neue böhmische Pflaumen empfehlen in verschiedenen Qualitäten
Sentschel & Hindert.

Trüffelwurst,

Cervelat-, Zungen-, Roth- und Knackwürste, Speck, Schinken empfiehlt Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichsstraße Nr. 15.

Düsseldorfer Senf,

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Antern und Löffchen in frischer Füllung empfiehlt Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichsstraße Nr. 15.

Düsseldorfer Senf

ist wieder frisch angekommen: weiße Laube in der Gaststube.

Beste Bamb. Schmelzbutter

so wie Dampfmehl u. s. w. empfiehlt
Carl Golditz jun., Petersstr. Nr. 8.


Beste Schmelzbutter

und Genueser Citronat empfehlen zu billigen Preisen
F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitzens Hof.

Schlesische Salzbuter

pr. Pfund $5\frac{1}{2}$ Ngr. bei
Wwe. J. C. Jahn & Co. im Schuhmachergäßchen.

**Frische Schmelzbutter, große Lauenburger Bricken,
neue Citronen und Maronen, Punsch- und Grog-Essenz** empfiehlt
J. C. Löpfer, Petersstraße Nr. 1 im Keller.


 Schweizerkäse, welcher auf dem Transport gelitten hat, verkauft das Pfd. 5 Ngr. Friedrich Schwennicke, Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.


Alle Wochen erhalte ich frische Sendung Gothaer geräucherter Fleischwaren und verkaufe solche zu herabgesetzten Preisen, als: Cervelatwurst, fein à Pfd. 11 Ngr., desgl. gewöhnlich 9 Ngr., Zungenwurst 7 Ngr., Roth- und Lederwurst $6\frac{1}{2}$ Ngr., Sülzwurst 5 Ngr.

J. C. Löpfer, Petersstraße Nr. 1 im Keller.


Limburger Sahnkäse, etwas gelitten auf dem Transport, jedoch delicat von Geschmack, empfiehlt das Stück 6 Ngr.

J. C. Löpfer, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

 Echte Leitower Rübchen von jetzt an 6 Ngr. per Meße bei
Theodor Schwennicke.

 Große frische böhm. Fasanen, marin. Lachs und Kal, mar. Muscheln, echte nord. Kräuter-Anchovis, großkörnigen Hamburger Caviar, große pommerische Gänsebrüste, so wie Gänsefett, russische Zuckerschoten, schöne große Apfelsinen, frische Frankfurter Würstchen und große gepökelte Rindszungen empfiehlt in schönster Waare Friedrich Schwennicke, Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

* Ausgezeichnet fette Heringe sind angekommen. Auch sind sehr gute holländische Heringe und brabantische Sardellen zu haben bei Wwe. J. C. Jahn & Co., Schuhmachergäßchen.

 Böhm. Fasanen und Rebhühner billig bei
Theodor Schwennicke.

Meines oberjähriges Bier nach Art des von mir früher in Ilkendorf, dann in Strehla gebrauten und von mehreren Aerzten empfohlenen Bieres ist von heute an in der hiesigen Brauerei zu haben; desgleichen auch frische Bierhefen.

Schönau den 14. December 1848.

August Wolf.


Trockne Presshefe

von bekannter guter Triebkraft empfehlen
Gebrüder Baumann.

Gute Hefen sind täglich zu haben Reichsstraße Nr. 3, beim Hausmann.

Frische Gosenhefen empfiehlt zum Weihnachtsfeste
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Hasenfelle kauft fortwährend zu 2, 3 und $4\frac{1}{2}$ Ngr. das Stück
Kappahn & Comp.,
Gewölbe Markt Nr. 5.

 Grüne Medocflaschen kauft
Theodor Schwennicke.

Gesucht werden 300 Thlr. auf eine Mündelhypothek.
Adv. Alexander Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

900 Thlr. und 300 Thlr. werden auf Landhypothek gesucht.
Adv. Dr. Andrijschky, kleine Fleischergasse 9.

2000 Thlr. sind auf Landgrundstücke auszuleihen.
Notar Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 25.

Für Buchdrucker.

Ein Buchdrucker und Inhaber eines Tageblattes sucht bis Neujahr einen Theilnehmer, der am liebsten Drucker und Setzer, oder im Nichtfalle das Erstere ist. Da nur sehr wenig Ansprüche gemacht werden, dürfte auch dem weniger Bemittelten hiermit eine willkommene Gelegenheit geboten werden. Briefe sind portofrei unter der Adresse A. W. im Gasthof zum goldenen Löwen in Schönberg bei Lauban abzugeben.

Gesucht wird ein tüchtiger Dictandoschreiber. Anträge unter Adresse D. E. franco werden poste restante erbeten.

Ein Knabe von guter Erziehung, 14—15 Jahre alt, kann in einer Conditorei sofort als Lehrling antreten und die näheren Bedingungen erfahren bei G. Rintschy, Klosterstraße in Leipzig.

Ein Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht; jedoch kann nur auf mit guten Zeugnissen versehene Rücksicht genommen werden. Näheres Burgstraße Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. Januar ein gesundes, freundliches Kindermädchen. Johannisgasse Nr. 44c, 3 Treppen, Mittags zwischen 12—2 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches, fleißiges und anständiges Dienstmädchen. Zu erfragen Poststraße Nr. 18 bei **Werner** parterre.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen in Neuschönefeld in der Schmiede, Klarastraße Nr. 32.

Näherinnen, welche im Hemdenfertigen geübt sind, werden gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesuch.

Ein junger Mann sucht seine jetzige Stellung zu verändern und wünscht bis Ostern eine Stelle als Markthelfer oder sonstigen dergleichen Platz zu erhalten, und kann derselbe auch auf Verlangen 5 bis 600. f. Caution geben. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter der Chiffre C. L 14 poste restante abgeben lassen.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, mit auf dem Comptoir gearbeitet, bestens empfohlen wird und gleich antreten kann, sucht eine Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Adressen bittet man ergebenst unter H. F. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein gebildetes und bescheidenes Mädchen, die in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht Verhältniß halber als **Jungemagd** oder **Badenmädchen** zum 1. Januar einen Dienst. Näheres Auskunft im Raundörfchen Nr. 24, 2 Treppen.

Ein freundlich bescheidenes Mädchen, in den zwanziger Jahren stehend, wünscht als aufwartende Gesellschafterin einer Dame, von welcher sie zugleich im Zeichnen, Sticken und dergleichen weiblichen Beschäftigungen Anleitung erhalten kann, dienstbar zu werden.

Adressen beliebe man unter L. M. H. gefälligst auf hiesiger Stadtpost niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird zu Weihnachten oder zu Ostern in der Nähe des Marktes oder sonst in guter Meßlage ein Local, welches zu einer nobeln Restauration passend ist. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter C. W.

Logis-Gesuch.

Von einer pünctlich zahlenden kinderlosen Familie wird für Ostern 1849 ein freundliches Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör an der Promenade gesucht. Näheres im Gewölbe Neumarkt Nr. 4/13.

Eine **Restauration** nebst Zubehör ist in Nr. 11 der Nicolaistraße von Ostern k. J. ab zu verpachten. Das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Vermietung.

Ein Hausstand ist für die folgenden Messen zu vermieten. Das Nähere Thomaskäthen Nr. 7, 2te Etage, zu erfahren.

Vermietung. An der Rosenthalpromenade, Hrn. **Saugk's** Haus parterre, sind einige elegant meublirte Stuben an solide Herren von der Handlung zu vermieten und ist das Nähere daselbst bei **W. Verl** zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern die zweite Etage hohe Straße Nr. 2b.

In dem im Bau begriffenen Hause der zweiten Kleinkinderbewahranstalt (auf dem Plakmannschen Grundstück zwischen der Zeiger und Windmühlenstraße) ist die erste Etage ganz oder getheilt noch zu vermieten. Näheres bei

Adv. **Volkman**, Universitätsstraße Nr. 3.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in der Nähe der schf. bairischen Eisenbahn eine unmeublirte Stube. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 33, im rechten Seitengebäude 2 Tr.

Zu vermieten ist ein elegant eingerichtetes Familienlogis, sogleich zu beziehen. Näheres Rosplatz Nr. 12, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Auch ist ein kleines Logis für ledige Herren abzulassen.

Vermietung.

Ein nett eingerichtetes Logis in einer freundlichen Lage, von 5 Zimmern und Zubehör, nebst daran gelegenem Garten, ist von jetzt oder Ostern d. J. auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Sandgraf** allda zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Bett und Meubeln ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten Holzgasse Nr. 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis zu 32 Thaler. Näheres Hainstraße Nr. 28 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein meßfreies, meublirtes Stübchen mit Bett. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Tr. vorn heraus.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach ist von jetzt billig zu vermieten an der blauen Mütze Nr. 9 parterre links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube: Kreuzstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Reudniger Straße im Eckhause Nr. 9 ein Logis von 3 Stuben, 1 Stubenkammer, Bodenkammer, Küche, Keller und Garten. Es hat die schönste naturfreundliche Aussicht, Preis 75. f. Näheres Markt 8, links 2 Tr.

In einem freundlichen Stübchen ist eine Schlafstelle **offen**: Glockenplatz Nr. 3, parterre.

Ein Stübchen ist zu vermieten an einen Herrn oder an ein anständiges Frauenzimmer: Mittelstraße Nr. 3a, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. ein kleines Familienlogis im Preise zu 28 Thlr. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur **C. G. Brösch**.

Die Turner-Compagnie

der Leipziger Communalgarde hält diesen Winter 2 Bälle, wovon der erste **Mittwoch den 27. December 1848**, der zweite **Sonntag den 21. Januar 1849**, im Schützenhause stattfinden wird.

Eingeführte Gäste sind willkommen.

Die Billets sind vom 15. d. M. an bei Herren **Kappahn & Co.** am Markte und bei Herrn **Schilbach jun.**, Grimma'sche Straße 4, in Empfang zu nehmen. **Börnig**, Hauptmann.

Advertisement!

Einem geehrten Publikum erlauben wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir auch in diesem Jahre die Conditorei im Bazar inne haben. Es wird unsre eifrigste Pflicht sein, die uns beehrenden Damen und Herren in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Wir empfehlen daher eines Theils viele Arten Kuchen, stets warme Pfannkuchen, Biscuit und verschiedene kalte und warme Getränke, anderen Theils alle zum Weihnachtsfeste, insbesondere zur Verzierung der Christbäume sich eignende Gegenstände, als ausgezeichneten echten Nürnberger Pfefferkuchen, Biberacher Traganth-Figuren, Chocladen-Figuren, Pariser Liqueurbonbons, desgl. Dragé, Bonbonnieres und vieles Andere.

Zugleich erlauben wir uns, auf die Abends stattfindenden, von Herrn Musikdirector Canthal aufgeführten Concerte aufmerksam zu machen.

Unser Geschäft im Casé anglais, parterre der Tuchhalle, nimmt seinen ungestörten Fortgang und werden daselbst alle Arten Bestellungen angenommen und pünktlichst besorgt. **Ergebenst**

Steiner & Comp.

in der Tuchhalle: Bazar und Casé anglais.

Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.

Wolfs Salon, Windmühlenstraße, heute Uebungsstunde. **E. Werner.**

Schleußig.

Zum Schlachtfest Freitag den 15. December ladet ergebenst ein **J. G. Volter.**

Plagwitz.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei **G. Düngefeld.**

Heute Donnerstag Schweinskadelschen mit Klößen bei A. Sorge.

He
Erst
vor
Zwe
für
g

Es
zu e

und
9 W

Se
He
He

He

NI

He

Sp
W

He

He

He

W
schen
golde
bar
schaf
part

Ar
Weg
ein f
darin
wird
des

W
Schü
Mar
lang

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

W
Ein
zu d

Heute den 14. December musikalische Soirée im Saale des Schützenhauses.

Erster Theil. 1) Ouverture zu Egmont von Beethoven. 2) Quartett für Männerstimmen. 3) Der musikalische Spass von Mozart (geschrieben den 14. Juni 1787 in Wien). a) Allegro. b) Menuette Maestoso. c) Adagio cantabile. d) Presto. Zweiter Theil. 4) Ouverture z. O. Stradella von Flotow. 5) Quartett für Männerstimmen. 6) Komisches Ständchen für 2 Tenore, Bass mit Violinen-, Guitarren- und Hornbegleitung. 7) Kindersymphonie von Haydn (componirt in Berchtesgaden). a) Allegro. b) Menuetto. c) Allegro. 8) Finale a. d. O. Martha.
Anfang präcis 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hamburger Weinstube.

Halb 8 Uhr Roastbeef.

Täglich Mockturtle-Suppe.

Märtens Restauration.

Einem geehrten Publicum die schuldige Anzeige, daß ich genannte Restauration übernommen habe. Es wird meine angenehmste Pflicht sein, den schon längst begründeten guten Ruf dieser Restauration zu erhalten.
Mit Hochachtung
Leipzig den 3. December 1848.
Carl Grohmann,
ehemals Märtens, Thomaskäpfechen Nr. 3.

Ergebenste Anzeige.

Nachdem ich mit einer bedeutenden Bierbrauerei Nürnbergs in Geschäftsverbindung getreten bin und eine Niederlage von echtem Nürnberger Bier etablirt habe, empfehle ich dasselbe von heute früh 9 Uhr an, das Löpschen 1 Ngr. 3 Pf., dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.
Robert Pflock, Kleine Fleischergasse Nr. 23.

Schlachtfest. Heute früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 11.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein R. Pflock, kl. Fleischergasse 23.

Heute Abend 6 Uhr Speckfuchen bei Hugo Werthmann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
E. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.
NB. Das Altenburger Bier ist fein.

Heute Schlachtfest bei Gottl. Peters.

Heute Abend von 1/2 8 Uhr ab Roastbeef am
Spieß etc. Carl Grohmann, ehemals Märtens.
Morgen Abend Schweinsknochen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Reihorn neben der Post.

Verloren wurde Montags am 11. Dec. auf dem Wege zwischen Wahren nach Leipzig, oder von Wahren nach Lindenthal ein goldenes Petschaft mit gelbem Stein und Motto: Mizpah. Brauchbar nur für den Eigenthümer, wird dem Wiederbringer des Petschaftes eine gute Belohnung zugesichert Lehmanns Garten Nr. 3, parterre links.

Am 13. d. M. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wurde auf dem Wege vom Raschmarkt durch die Grimmaische Straße bis an die Post ein fast fertiger schwarz-braun-roth-weiß-gehäkelter Geldbeutel mit darin befindlicher Häkelnadel und Seide verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn Wiltz. Pöngler in der Reichstraße abzugeben.

Wenn man vom Plauenschen Hofe (Brühl) an, nach der Schützenstraße gehen will, kommt man da durch die Kathar. Str., Markt, Grimma'sche Straße etc. näher als dem Brühl entlang durchs Zuchthauspförtchen?

Ne Herze!

D weh!

U. X. w. g.!

!!! Ne Herze, da geht der Weg nich hin!!!

Anfrage.

Besteht denn das Auktions-Regulativ nicht mehr oder besitzen Einige — das Privilegium, dasselbe trotz aller Behörden verletzen zu dürfen?!

O weh! o weh! junges Männle muß man denn gleich schimpfen wie ein Rohrspäß? wenn einen die Wahrheit ärgert. Ich nicht merken lassen. Den Arbeitern nichts bewilligen wollen?! (ha ha! —! populär sein wollen) grobe Lüge; Freundchen davon war ja noch gar nicht die Rede, wir stehn ja erst auf der 3. Sprosse der Himmelsleiter.
dixi —.

Wahlliste für Solche, die sich bei den bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen keiner Partei gefangen geben wollen:

I.	II.
50. Dietrich, Posamentierer.	980. Avenarius, Buchhändler.
56. Böhme, Kaufmann.	1011. Beyer, Kaufmann.
77. Kus, do.	1012. Biber, do.
99. Kuhfahl, Böttchermeister.	1039. H. Brockhaus, Buchhändler.
149. Eichorius, Advocat.	1051. Claudius, Kaufmann.
157. Heyner, Dr. med.	1076. Drucker, do.
170. Schlotthauer, Bäckermeister.	1204. Heubel, Buchhändler.
280. Freigang, Expeditur.	1258. Kirchner, do.
304. Poppe, Kramermeister.	1310. Leppoc, Kaufmann.
335. Dufour-Feronce, k. port. Consul.	1362. Müller, do. (J. J. Ref.).
377. Dietrich, Stuckateur.	1383. Delschläger, Kaufmann.
400. Neumann, Fleischhauer.	1386. Dlearius, do.
428. D. Wigand, Buchhändler.	1448. Sachsenröder, do.
322. Wiltz. Seyffert, Kaufmann.	1559. Thomas, Buchhändler.
436. Bierweg, Korbmachermeister.	1605. Wiltzsch, Kaufmann.
480. D. F. Sander, Kaufmann.	III.
502. Klinger jr., Seifensiedermeister.	1649. Anschütz, Advocat.
571. Weyand, Destillateur.	1785. Bock, Prof. u. Dr. med.
613. Fr. Brockhaus, Buchhändler.	1811. Bösenberg, Seilermeister.
789. Klepzig, Seifensiedermeister.	1824. Brachmann, Dr. med.
799. Dhrtmann, Kaufmann.	1986. Engelhardt, Schuhmstr.
803. Heine, Dr. jur.	1990. Engelmann, Schmiedem.
820. Rüder, do.	2077. Frei, Böttchermeister.
824. Schreiber, Dr. med.	2298. Haubold, Dr. jur.
852. Schwabe, Zimmermeister.	2372. Hering, Zahnarzt.
886. Müller, Lackirer.	2558. A. Kind, Advocat.
891. Kotrade, Kaufmann.	2587. Klemm, do.
908. v. d. Grone, do.	2810. Löwe, Messerschmied.
937. Leideritz, Zimmermeister.	3268. Schindler jr., Deutlermstr.
957. Lüder, Zimmermeister.	3328. Scholle, Uhrmacher.
	3702. Werner, bish. Stv.-Vorst.

Ein Pfaff predigt von der Kanzel gegen einen Candidaten der Vaterlandsvereine und verspricht der Gemeinde, selbst einen Candidaten ihr zu bezeichnen. Gleichwohl hätte schon längst die Gemeinde etwas drum gegeben, wenn sie ihren Pfaffen los wäre, und gerade jener von ihm empfohlene Candidat war es, der einigemal den Pfaffen gegen den Unmuth der Gemeinde desselben in Schutz nahm.

Demokratischer Verein.

Freitag Abend halb 8 Uhr im Coliseum.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 15. December, Abends 8 Uhr, Sitzung und Beamtenwahl.

Für die Abgebrannten Waldheims

wurde mir noch ferner zugesandt: Wwe. W. & Sohn 20 \mathcal{M} , S. 20 \mathcal{M} , Dr. S. 2 \mathcal{M} , W. 1 \mathcal{M} , Pastor M. H. 1 \mathcal{M} , F. S. 2 \mathcal{M} , 15 \mathcal{M} , E. H. 1 \mathcal{M} , Unbekannt 2 \mathcal{M} , L. Tr. 1 Packet, H. R. 20 \mathcal{M} , J. L. 2 \mathcal{M} , S. S. 5 \mathcal{M} , zusammen 13 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} und 1 Packet, welches ich dem Hülf-Comité zugesandt habe. — Innigen Dank im Namen jener Unglücklichen, die der Unterstützung sehr bedürfen. Ich nehme deshalb gern noch weitere Beiträge zur Beförderung an. Leipzig, den 13. Decbr. Moritz Marx, Brühl Nr. 73.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Bertha geb. Wienecke von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch ergebenst an
Leipzig den 13. December 1848. Ernst Müller.

Heut Vormittag 11 Uhr ward meine Frau, Therese geb. Koch, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Frankfurt a. M., den 11. December 1848.

Karl Niedermann, Reichstagsabgeordneter.

Gestern Mittag 3 Uhr verschied sanft meine brave Frau Emilie geb. Steinmey.
Leipzig den 13. December 1848. Franz Mauer.

Den Manen unseres zu früh vollendeten Kameraden, des Conditorgehülfsen C. F. C. Trost.

Zu früh für uns und für die Deinen
Ward'st Du entrisen unsern Reih'n,
Wir stehn am frischen Grab und weinen,
Singst Du gleich ein zum bessern Sein.
Er, der Dich abrief aus dem Leben,
Hört Deiner Eltern Klage-ton,
Er wird sie trösten, sie erheben,
Denn Du empfangst des Himmels Lohn.
Friede Deiner Asche!

Die Communalgarde
zu Neufellerhausen und Straßenhäuser.

Gutta Percha.

Durch directe Beziehung einer bedeutenden Quantität Rohstoff prima Sorte, durch gute Reinigungs-, Walz- und Press-Maschine bin ich in den Stand gesetzt, Gutta Perchaplatten mindestens so gut wie engl. Product, 10 Fuß lang und 20 Zoll breit, zu liefern; desgleichen Sohlen in allen Sorten und Größen so dicht und glatt wie Glas; für Lederschuhwerk von mir damit belegt, leiste ich 6 Monate Garantie.

Vandagist Schramm, Brühl Nr. 68.

Deutscher Verein.

Morgen Freitag den 15. December keine Versammlung.

Generalversammlung des Vereins Leipziger Grundbesitzer

Freitag am 15. Decbr. n. a., Abends 6 Uhr, im Locale der Herren Stadtverordneten (große Bürgerschule).

Tagesordnung: Berathung des vom Adv. Ernst Helfer entworfenen Miethregulativs.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Einlasskarte gestattet.

Leipzig am 12. December 1848.

Der Ausschuss.

Den Mitgliedern des Central-Auswanderungs-Vereins zeigen wir hierdurch an, daß von heute bis 30. Decbr. neue Mitglieder-Karten laut Vorschrift der Statuten in unserm Geschäftslocale, Burgstraße, weißer Adler, bei C. A. Schulze von 8 bis 1 Uhr in Empfang zu nehmen sind. Da in Zukunft nur den Mitgliedern gegen Vorzeigung der neuen Karten Einlass zu gestatten ist, so werden alle diejenigen, welche in obenerwähnter Frist ihre Karten nicht abgeholt haben, als ausgeschlossen betrachtet.

Leipzig den 14. Decbr. 1848.

NB. Wer die rückständigen Steuern nicht entrichtet, ist als Mitglied ausgeschlossen.

Der Ausschuss.

Notiz. Dem Vernehmen nach hat sich bei den Landtagswahlen der 3 hiesigen Bezirke folgendes Resultat ergeben:

- I. Kammer: Dufour 589 Stimmen, Steinacker 507, Klinger 333, Dhrtmann 226.
II. Kammer: 22. Wahlbezirk (ohne Dörfer): Haupt 521, Jäkel 423. — 23. Wahlbezirk: Fischer 1383, Löwe 1318. — 24. Wahlbezirk: Steche 1287, Bertling 1007.

Angekommene Reisende.

Baby, Kfm. v. Brüssel, Stadt Gotha.
Blaschke, Bang. v. Mühlhausen, und
Bisler, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Braun, Excell., Justizminister v. Dresden, gr. Blbg.
Brenner, Part. v. Köln, und
Bruhn, Fabr. v. Gera, Hotel de Pologne.
Clar, Amtverw. v. Schönau, Stadt Dresden.
Diege, Kautschbes. v. Barb. Hotel de Po'ogne.
Dalberg, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Dreyfuß, Kfm. v. Chaur de fonds, St. Rom.
v. Elmstedel, Frau, v. Kenndorf, St. Hamburg.
v. Elmstedel, Frau, v. Priskewig, gr. Blumenb.
Gichhof, Kfm. v. Raumburg, Palmbaum.
Gez, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Gästermann, v. Redwig, grüner Baum.
Goschen, Poliz. Dir. v. Götzen, St. Frankfurt.
Gros, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Götsche, Buchhdt. v. Meissen, Stadt Dresden.
Gehner, Part. v. Wien, und
v. Gohenthal, Graf, v. Löbnitz, Hotel de Bav.
Gugo, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Häbler, Def. v. Raumburg, deutsches Haus.

Hänel, Referendar v. Weisensfeld, und
Heyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Jacob, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Jordan, Kammerherr, v. Dresden, H. de Bav.
Jänich, Kfm. v. Düben, goldnes Sieb.
Kahn, Kfm. v. Mainz, und
Klennt, Kfm. v. Ruffig, Hotel de Baviere.
Kanis, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
v. Kanis, Major, v. Reichenbach, Hotel de Pol.
Knoblauch, Amtscopist v. Bernsdorf, St. Dresd.
Lefling, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
v. Leipziger, Landrath. v. Niemegl, und
v. Lichtenhain, Frau, v. Rheyden, H. de Bav.
v. Mendel, Frau, v. Weimar, und
Rösbach, Kautschbes. v. Zerbst, Hotel de Saxe.
Reuhoff, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.
Dschag, Kfm. v. Schönheida, St. Frankfurt.
v. Pils, Kammerherr, v. Weimar, und
Püschel, Part. v. Magdeburg, Stadt R. m.
Ponowsky, Gutsbes. v. Posen, Palmbaum.
Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Rothe, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.

Rost, Gutsbes. v. Limbach, Hotel de Baviere.
Sombart, Kfm. v. Rndtsie, und
v. Siemensky, Gutsbes. v. Krakau, H. de Bav.
Schmig, Kfm. v. Grefeld, und
Seltmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Schauer, Schichtmstr. v. Altenbach, St. Nürnberg.
Schneider, Mühlbes. v. Dschag, goldnes Sieb.
Schmidt, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Wien.
Schneider, Kfm. v. Finsterwalde, St. Hamburg.
v. Stammer, Kammerherr, v. Waltersdorf, d. Haus.
Schlag, Def. v. Raumburg, und
Schlick, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.
Stöckhardt, Prof., D., v. Tharandt, gr. Baum.
Sanne, Kfm. v. Hamburg, und
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.
Trigscheller, Kfm. v. Lenzkirch, Hotel de Bav.
Vogel, Def. v. Barb. Hotel de Pologne.
v. Wardenleben, Graf, v. Pöhlen, Hotel de Russie.
Wys, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
v. Zgliniska, Frau, v. Raumburg, Hotel de Pol.
Zschelleim, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
Zinggeler, Musiker v. Pöttingen, St. Gotha.

Druck und Verlag von C. Holz.